

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.371.071

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15017/J-NR/2023 betreffend Anmelde- und Absolvent:innen-Zahlen der Elementarpädagogik-Ausbildungen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 12. Mai 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Bewerber:innen (Anmeldungen), Anfänger:innen (Schüler:innen/Studierende im ersten Ausbildungsjahr), Schüler:innen/Studierende und Absolventinnen gab es in den letzten drei Jahren in folgenden Elementarpädagogik-Ausbildungen?*
- a. BAfEP 5-jährig mit Matura*
 - b. BAfEP-Fachschule 3-jährig ohne Matura*
 - c. BAfEP-Kolleg Tagesform*
 - d. BAfEP-Kolleg berufsbegleitend*
 - e. Hochschullehrgang für Quereinsteiger:innen 1-jährig (für Absolventinnen von Bildungswissenschaft, Lehramt Primarstufe und Lehramt Sonderpädagogik)*
 - f. Hochschullehrgang für Quereinsteiger:innen 2-jährig (für Absolventinnen anderer Studienrichtungen)*
 - g. Elementarpädagogik-Bachelorstudium an PH, FH oder Uni als Weiterbildung für ausgebildete Elementarpädagog:innen*
 - h. Elementarpädagogik-Masterstudium*

Vorausgeschickt wird, dass Zahlen betreffend Bewerberinnen und Bewerber dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht vorliegen.

- Zu Frage 1 lit. a bis d:

Zum Stichtag der Anfragestellung liegen auf Basis des Bildungsdokumentationsgesetzes 2020 die Daten hinsichtlich der angefragten Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (einschließlich Kollegformen) sowie der mittleren Schulen für pädagogische Assistenzberufe zur laufenden Ausbildung des Schuljahres 2022/23 und des Schulerfolges des Schuljahres 2021/22 noch nicht final vor. Den nachstehenden Aufstellungen sind deshalb die Daten der laufenden Ausbildung bis zum Schuljahr 2021/22 sowie die des Schulerfolgs bis zum Schuljahr 2020/21 zu entnehmen.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Einstiegsstufen elementarpädagogischer Ausbildungen in den Schuljahren 2019/20 bis 2021/22, nach Schultyp			
Schuljahr / Schultyp	2019/20	2020/21	2021/22
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Normalform)	1.977	1.973	1.846
Kolleg für Elementarpädagogik (Tagesform)	279	172	285
Kolleg für Elementarpädagogik (Berufstätige)	450	591	582
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (inkl. Statutschulen)	180	209	222
Gesamt	2.886	2.945	2.935

Q: BMBWF, Bildungsevidenz. Ohne Aufbaulehrgänge, Übergangstufe und Lehrgänge.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler elementarpädagogischer Ausbildungen in den Schuljahren 2019/20 bis 2021/22, nach Schultyp			
Schuljahr / Schultyp	2019/20	2020/21	2021/22
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Normalform)	8.412	8.547	8.414
Kolleg für Elementarpädagogik (Tagesform)	478	428	442
Kolleg für Elementarpädagogik (Berufstätige)	1.282	1.444	1.470
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (inkl. Statutschulen)	459	522	575
Gesamt	10.631	10.941	10.901

Q: BMBWF, Bildungsevidenz. Ohne Aufbaulehrgänge, Übergangstufe und Lehrgänge.

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen elementarpädagogischer Ausbildungen der Prüfungsjahrgänge 2019 bis 2021, nach Schultyp			
Prüfungsjahrgang / Schultyp	2019	2020	2021
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Normalform)	1.494	1.579	1.530
Kolleg für Elementarpädagogik (Tagesform)	158	188	221
Kolleg für Elementarpädagogik (Berufstätige)	501	404	507
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (inkl. Statutschulen)	116	114	136
Gesamt	2.269	2.285	2.394

Q: BMBWF, Bildungsevidenz. Ohne Aufbaulehrgänge, Übergangstufe und Lehrgänge.

- Zu Frage 1 lit. e

Es gab seit dem Studienjahr 2021/22 insgesamt 100 Studienanfängerinnen und -anfänger, 115 Studierende sowie 30 Absolventinnen und Absolventen im Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik 60 EC (1-jährig). Für das Studienjahr 2022/23 liegen noch keine Daten zu Absolventinnen und Absolventen vor.

- Zu Frage 1 lit. f

Der Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik 120 EC (2-jährig) startet mit dem Studienjahr 2023/24, daher sind noch keine Daten vorhanden.

- Zu Frage 1 lit. g

Es gab in den letzten drei Jahren insgesamt 459 Studienanfängerinnen und -anfänger, 1.717 Studierende und 312 Absolventinnen und Absolventen im Bachelorstudium Elementarpädagogik. Für das Studienjahr 2022/23 liegen noch keine Daten zu Absolventinnen und Absolventen vor.

- Zu Frage 1 lit. h

Das Masterstudium Elementarpädagogik an der Universität Graz startete im Herbst 2022/23. Es gibt nach aktueller Auskunft der Universität 122 Studierende. Absolventinnen und Absolventen gibt es noch keine.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Bewerber:innen (Anmeldungen), Anfänger:innen (Schüler:innen/Studierende im ersten Ausbildungsjahr), Schüler:innen/Studierende und Absolventinnen in folgenden Elementarpädagogik-Ausbildungen gibt es im aktuellsten verfügbaren Jahr aufgeschlüsselt nach Bundesländern?*
 - a. BAfEP 5-jährig mit Matura*
 - b. BAfEP-Fachschule 3-jährig ohne Matura*
 - c. BAfEP-Kolleg Tagesform*
 - d. BAfEP-Kolleg berufsbegleitend*
 - e. Hochschullehrgang für Quereinsteiger:innen 1-jährig (für Absolventinnen von Bildungswissenschaft, Lehramt Primarstufe und Lehramt Sonderpädagogik)*
 - f. Hochschullehrgang für Quereinsteiger:innen 2-jährig (für Absolventinnen anderer Studienrichtungen)*
 - g. Elementarpädagogik-Bachelorstudium an PH, FH oder Uni als Weiterbildung für ausgebildete Elementarpädagog:innen*
 - h. Elementarpädagogik-Masterstudium*

Hinsichtlich der Bewerberinnen- und Bewerberzahlen darf auf die vergleichbaren Ausführungen zu Frage 1 verwiesen werden.

- Zu Frage 2 lit. a bis d

Hinsichtlich der angefragten Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (einschließlich Kollegformen) sowie der mittleren Schulen für pädagogische Assistenzberufe gelten die Vorbemerkungen zu den tabellarischen Aufstellungen zu Frage 1 lit. a bis d, sodass darauf verwiesen wird. Eine bundesländerweise Darstellung ist den nachstehenden Aufstellungen zu entnehmen.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Einstiegsstufen elementarpädagogischer Ausbildungen im Schuljahr 2021/22, nach Bundesland und Schultyp				
Schultyp / Bundesland	Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (inkl. Statutschulen)	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Normaform)	Kolleg für Elementarpädagogik (Berufstätige)	Kolleg für Elementarpädagogik (Tagesform)
Burgenland	17	69	-	22
Kärnten	27	94	27	-
Niederösterreich	-	322	43	33
Oberösterreich	20	319	50	51
Salzburg	16	111	53	-
Steiermark	-	336	111	16
Tirol	-	179	24	44
Vorarlberg	-	57	30	-
Wien	142	359	244	119
Gesamt	222	1.846	582	285

Q: BMBWF, Bildungsevidenz. Ohne Aufbaulehrgänge, Übergangstufe und Lehrgänge.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler elementarpädagogischer Ausbildungen im Schuljahr 2021/22, nach Bundesland und Schultyp				
Schultyp / Bundesland	Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (inkl. Statutschulen)	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Normaform)	Kolleg für Elementarpädagogik (Berufstätige)	Kolleg für Elementarpädagogik (Tagesform)
Burgenland	61	364	-	22
Kärnten	52	421	76	-
Niederösterreich	-	1.362	111	81
Oberösterreich	20	1.501	128	51
Salzburg	57	508	137	-
Steiermark	13	1.585	218	16
Tirol	25	796	47	90
Vorarlberg	-	274	64	-
Wien	347	1.603	689	182
Gesamt	575	8.414	1.470	442

Q: BMBWF, Bildungsevidenz. Ohne Aufbaulehrgänge, Übergangstufe und Lehrgänge.

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen elementarpädagogischer Ausbildungen des Prüfungsjahrganges 2021, nach Bundesland und Schultyp				
Schultyp / Bundesland	Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe (inkl. Statutschulen)	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Normalform)	Kolleg für Elementarpädagogik (Berufstätige)	Kolleg für Elementarpädagogik (Tagesform)
Burgenland	25	79	-	-
Kärnten	-	77	-	35
Niederösterreich	-	258	44	39
Oberösterreich	-	255	48	28
Salzburg	-	98	35	-
Steiermark	-	314	67	-
Tirol	-	154	31	52
Vorarlberg	-	52	37	-
Wien	111	243	245	67
Gesamt	136	1.530	507	221

Q: BMBWF, Bildungsevidenz. Ohne Aufbaulehrgänge, Übergangstufe und Lehrgänge.

- Zu Frage 2 lit. e

Dazu wird auf nachstehende Aufstellungen verwiesen.

Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik 60 EC, Anfängerinnen und Anfänger	
Semester / (Private) Pädagogische Hochschule – (P)PH	Wintersemester 2022
PH Oberösterreich	8
PH Wien	22
PPH Wien/Krems	14
Gesamt	44
Semester / EV Süd-Ost *	Wintersemester 2021 **
PH Kärnten	-
PH Steiermark	9
PPH Burgenland	-
PPH Augustinum (bis Herbst 2022 KPH Graz)	3
Gesamt	12

* Studierendenzahlen in gemeinsam eingerichteten Studien wurden gerundet; die Daten werden auf Basis des festgelegten Verteilungsschlüssels anteilig gezählt.

** Letztverfügbar im Sinne der Fragestellung (keine Studienanfängerinnen und -anfänger im EV Süd-Ost im Wintersemester 2022).

Q: Datenverbund der Universitäten und Hochschulen.

Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik 60 EC, Studierende	
Semester / (Private) Pädagogische Hochschule – (P)PH	Wintersemester 2022
PH Oberösterreich	15
PH Wien	24
PPH Wien/Krems	14
Gesamt	53
Semester / EV Süd-Ost *	Wintersemester 2022
PH Kärnten	1

PH Steiermark	1
PPH Burgenland	-
PPH Augustinum (bis Herbst 2022 KPH Graz)	1
Gesamt	3

* Studierendenzahlen in gemeinsam eingerichteten Studien wurden gerundet; die Daten werden auf Basis des festgelegten Verteilungsschlüssels anteilig gezählt.

Q: Datenverbund der Universitäten und Hochschulen.

Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik 60 EC, Abschlüsse	
Studienjahr / (Private) Pädagogische Hochschule – (P)PH	Studienjahr 2021/22
PH Niederösterreich	6
PH Wien	16
PPH Wien/Krems	8
Gesamt	30
Studienjahr / EV Süd-Ost *	Studienjahr 2021/22
PH Kärnten	5
PH Steiermark	3
PPH Burgenland	-
PPH Augustinum (bis Herbst 2022 KPH Graz)	3
Gesamt	11

* Studierendenzahlen in gemeinsam eingerichteten Studien wurden gerundet; die Daten werden auf Basis des festgelegten Verteilungsschlüssels anteilig gezählt.

Q: Datenverbund der Universitäten und Hochschulen.

- Zu Frage 2 lit. f

Der Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik 120 EC (2-jährig) startet mit dem Studienjahr 2023/24, daher sind noch keine Daten vorhanden.

- Zu Frage 2 lit. g

Dazu wird auf nachstehende Aufstellungen verwiesen.

Bachelorstudium Elementarpädagogik, Anfängerinnen und Anfänger	
Semester / (Private) Pädagogische Hochschule – (P)PH	Wintersemester 2022
PH Niederösterreich	10
PH Oberösterreich	23
PH Wien	14
PPH der Diözese Linz	32
PPH Wien/Krems	14
Gesamt	93
Semester / EV Süd-Ost *	Wintersemester 2022
PH Kärnten	7
PH Steiermark	8
PPH Burgenland	13
PPH Augustinum (bis Herbst 2022 KPH Graz)	4
Gesamt	32

* Studierendenzahlen in gemeinsam eingerichteten Studien wurden gerundet; die Daten werden auf Basis des festgelegten Verteilungsschlüssels anteilig gezählt.

Q: Datenverbund der Universitäten und Hochschulen.

Bachelorstudium Elementarpädagogik, Studierende	
Semester / (Private) Pädagogische Hochschule – (P)PH	Wintersemester 2022
PH Niederösterreich	40
PH Oberösterreich	111
PH Salzburg	23
PH Wien	47
KPH Edith Stein	16
PPH der Diözese Linz	93
PPH Wien/Krems	46
PH Tirol	16
PH Vorarlberg	16
Gesamt	408
Semester / EV Süd-Ost *	Wintersemester 2022
PH Kärnten	47
PH Steiermark	31
PPH Burgenland	47
PPH Augustinum (bis Herbst 2022 KPH Graz)	16
Gesamt	141

* Studierendenzahlen in gemeinsam eingerichteten Studien wurden gerundet; die Daten werden auf Basis des festgelegten Verteilungsschlüssels anteilig gezählt.

Q: Datenverbund der Universitäten und Hochschulen.

Bachelorstudium Elementarpädagogik, Abschlüsse	
Studienjahr / (Private) Pädagogische Hochschule – (P)PH	Studienjahr 2021/22
PH Niederösterreich	7
PH Oberösterreich	24
PH Salzburg	6
PH Wien	14
PPH der Diözese Linz	17
PPH Wien/Krems	27
Gesamt	95
Studienjahr / EV Süd-Ost *	Studienjahr 2021/22
PH Kärnten	15
PH Steiermark	10
PPH Burgenland	15
PPH Augustinum (bis Herbst 2022 KPH Graz)	5
Gesamt	45

* Studierendenzahlen in gemeinsam eingerichteten Studien wurden gerundet; die Daten werden auf Basis des festgelegten Verteilungsschlüssels anteilig gezählt.

Q: Datenverbund der Universitäten und Hochschulen.

- Zu Frage 2 lit. h

Dazu wird auf die Ausführungen zu Frage 1 verwiesen.

Zu Frage 3:

- *In welchen der folgenden Elementarpädagogik-Ausbildungen sind im kommenden Schuljahr/Studienjahr zusätzliche Anfänger:innen-Plätze geplant? Bitte ggf. um Nennung der Anzahl der Plätze und Aufschlüsselung nach Bundesländern.*
 - a. BAfEP 5-jährig mit Matura
 - b. BAfEP-Fachschule 3-jährig ohne Matura
 - c. BAfEP-Kolleg Tagesform
 - d. BAfEP-Kolleg berufsbegleitend
 - e. Hochschullehrgang für Quereinsteiger:innen 1-jährig (für Absolventinnen von Bildungswissenschaft, Lehramt Primarstufe und Lehramt Sonderpädagogik)
 - f. Hochschullehrgang für Quereinsteiger:innen 2-jährig (für Absolventinnen anderer Studienrichtungen)
 - g. Elementarpädagogik-Bachelorstudium an PH, FH oder Uni als Weiterbildung für ausgebildete Elementarpädagog:innen
 - h. Elementarpädagogik-Masterstudium

- Zu Frage 3 lit. a bis d

Es liegen für das Jahr 2023/24 zum aktuellen Zeitpunkt keine Angaben vor. Die Einrichtung der Klassen erfolgt durch die jeweiligen Bildungsdirektionen in den Bundesländern.

- Zu Frage 3 lit. e bis g

Da es im Bereich der Pädagogischen Hochschulen keine Studienplatzbeschränkungen gibt, stehen Plätze im benötigten Umfang zur Verfügung.

- Zu Frage 3 lit. h

Da es im Bereich der Universitäten keine Studienplatzbeschränkungen gibt, stehen Plätze im benötigten Umfang zur Verfügung.

Zu Frage 4:

- *Sind darüber hinaus bereits weitere Ausbauschritte geplant? Wenn ja, welche und bis wann?*

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung arbeitet laufend daran, bestehende Angebote bedarfsgerecht auszubauen, um die Ausbildungsoffensive über unterschiedliche Kanäle voranzutreiben. In Abstimmung mit den jeweiligen Ländern und Bildungsdirektionen betrifft dies insbesondere den Bereich der Kollegs.

Zu Frage 5:

- *Wie weit sind die Überlegungen gediehen, ein grundständiges Bachelorstudium Elementarpädagogik einzurichten?*

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung arbeitet gemäß Regierungsprogramm daran, die Ausbildungswege im Bereich der Elementarpädagogik qualitativ hochwertig auf post-sekundärem und tertiärem Niveau weiterzuentwickeln.

Zu Frage 6:

- *Gibt es seitens des BMBWF Pläne, die am 11.5.2023 angekündigten 50 Ausbildungsplätze für die Weiterbildung von Kindergartenassistent:innen/betreuer:innen zu Pädagog:innen ("Elementar+") in Graz zahlenmäßig aufzustocken und/oder auf andere Standorte auszuweiten?*
 - a. Wenn ja, inwiefern und mit welchem Zeitplan?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Das Angebot besteht bereits bundesweit, eine regionale Ausweitung ist daher nicht notwendig. Die Durchführung weiterer Kohorten ist bereits geplant.

Zu Frage 7:

- *Gibt es über die genannten Ausbildungsschienen hinaus Pläne oder Überlegungen, weitere Elementarpädagogik-Ausbildungen einzurichten? Wenn ja, welche?*

Aufgrund der Vielzahl an erst kürzlich neu geschaffenen Ausbildungswegen (zweisemestriger Lehrgang für Absolventinnen und Absolventen einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik, Hochschullehrgang „Quereinstieg Elementarpädagogik“, Aufbaulehrgang für Absolventinnen und Absolventen der Fachschule für pädagogische Assistenzberufe, Initiative Elementar+), die ab dem Schuljahr bzw. Studienjahr 2023/24 starten und das bereits vorhandene Angebot ergänzen, existiert ein breiteres Spektrum an Angeboten als je zuvor, um die einen Berufseinstieg zu ermöglichen. Die Angebote bestehen an verschiedenen Institutionen und ermöglichen u.a. auch berufsbegleitend sowie für Quereinsteigende die Erlangung der Berufsberechtigung.

Zu Frage 8:

- *Gibt es seitens des BMBWF Pläne oder Überlegungen, die Ausbildung folgender pädagogischer Berufsgruppen bundesweit zu vereinheitlichen (wie es bei den Elementarpädagog:innen bereits der Fall ist)? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?*
 - a. Assistent:innen/Helfer:innen/Betreuer:innen in Kindergärten und Kleinkindbetreuung*
 - b. Tagesmütter/-väter*
 - c. Leiter:innen von Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen*

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung arbeitet im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesländer, Interessenvertretungen, Trägerorganisationen sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung an Verbesserungen im Bereich der Elementarpädagogik. Sowohl im Beirat als auch im Zuge

des zweijährigen TSI-Projekts wird die Frage bundesweit einheitlicher Mindeststandards thematisiert und die Frage klarer Berufsprofile und -bezeichnungen für die genannten Berufsgruppen erörtert.

Zu Frage 9:

- *Gibt es seitens des BMBWF Überlegungen, die dreijährige Fachschule (Ausbildung zur pädagogischen Assistenz bzw. Assistenzpädagog:in), die es an privaten und städtischen BAfEPs gibt, auch an BAfEPs des Bundes einzurichten und gemeinsam mit den Ländern ein einheitliches Berufsbild für deren Absolventinnen zu definieren?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die dreijährige Fachschule für die Ausbildung von pädagogischen Assistenzkräften existiert bereits an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik des Bundes, nämlich an der BAfEP Oberwart, BAfEP Bischofshofen und BAfEP Klagenfurt. Zum Berufsbild darf auf die Ausführungen zu Frage 8 verwiesen werden.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Verfügt das BMBWF über Daten, wieviel Prozent der Absolventinnen der verschiedenen oben genannten Elementarpädagogik-Ausbildungen in den Beruf der Elementarpädagogik eintreten und wie viele davon nach bspw. 5 Jahren noch im Beruf sind?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Erläuterung bzw. Verlinkung*
 - b. *Wenn nein, ist eine entsprechende Erhebung/Studie geplant, bis wann ist ggf. mit Ergebnissen zu rechnen und wo werden diese veröffentlicht?*
- *Verfügt das BMBWF über Zahlen, wie viele Elementarpädagog:innen in den nächsten Jahren voraussichtlich in Pension gehen werden?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Darstellung dieser Zahlen, aufgeschlüsselt nach Bundesländern.*
 - b. *Wenn nein, anhand welcher Zahlen plant das BMBWF den laufenden und zukünftigen Ausbau der Elementarpädagogik-Ausbildungen?*

Es darf in diesem Zusammenhang zunächst auf die vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung(ÖIBF) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführte Studie zu den „Bildungs- und Berufsverläufen von Absolvent/inn/en der Bildungsanstalten und Kollegs für Elementarpädagogik“ verwiesen werden, die auf der Website des Ministeriums zu finden ist (https://www.bmbwf.gv.at/Themen/ep/berufsfeld_ez_sp.html#studie). Diese zeigt den Bedarf an Elementarpädagog/innen anhand von statistischen Hochrechnungen und Prognosen bis zum Jahr 2030 auf.

Zudem darf darauf hingewiesen werden, dass die Bundesanstalt Statistik Austria gemäß dem Bildungsdokumentationsgesetz 2020 jährlich eine Datenbasis erstellt, welche aggregierte Bildungs- und Erwerbskarrieren in Bezug auf schulische Ausbildungen enthält.

Im Rahmen einer Auswertung dieses Datenbestandes wurden die Absolventinnen und Absolventen der Normalform bzw. der Kollegs der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (vormals Kindergartenpädagogik) der Schuljahre 2014/15 bis 2016/17 zusammengefasst und ihr Erwerbsstatus sowie der Sektor der Erwerbstätigkeit drei Jahre nach dem Abschluss festgestellt. Dabei wurden anhand der österreichischen Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE) Tätigkeiten in den Sektoren „Erziehung und Unterricht“ sowie „Öffentliche Verwaltung“ als facheinschlägig gewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass drei Jahre nach Abschluss 48% der Absolventinnen und Absolventen der Normalform in einer Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung in diesen Sektoren tätig waren. Für die Absolventinnen und Absolventen des Kollegs beträgt dieser Wert 64%.

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, dass Statistik Austria regelmäßig Daten zur Altersstruktur des Betreuungspersonals in Kindertagesheimen veröffentlicht. Diese sind auf der Website der Bundesanstalt Statistik Austria abrufbar

(https://www.statistik.at/fileadmin/pages/318/KTH_Betreuungspersonal_2021_22.ods).

Es ist derzeit keine Erhebung oder Studie in Planung, die ein Tracking der Absolventinnen und Absolventen auf Ebene einzelner Ausbildungsformen vorsieht. Das Absolventinnen- und Absolvententracking der Bundesanstalt Statistik Austria sieht Auswertungen nach ISCED-Ausbildungsfeldern, in diesem Fall „Pädagogik“, vor. (vgl.

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/absolventinnen-tracking>).

Zu Frage 12:

- *Elementarpädagog:innen, die aus dem Ausland nach Österreich zuziehen, müssen ihre Qualifikationen nostrifizieren lassen, bevor sie hier in ihrem Beruf arbeiten dürfen.*
 - a. Wie ist die Vorgangsweise, um eine Nostrifikation zu erlangen?*
 - b. Gibt es bundesweit einheitliche Kriterien dafür und ist die Nostrifikation österreichweit gültig?*
 - c. Wie viele Nostrifikationen wurden in den letzten 5 Jahren jeweils beantragt?*
 - d. Wie viele davon wurden jeweils positiv erledigt?*
 - e. Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer?*

Vorausgeschickt wird, dass die Zuständigkeit hinsichtlich EU-Berufsanerkennungen im Bereich Elementarpädagogik beim Amt der Landesregierung des jeweiligen Bundeslandes liegt.

Falls eine entsprechende Ausbildung zur Elementarpädagogin bzw. zum Elementarpädagogen vorliegt und eine Nostrifikation gewünscht wird, sind im Hinblick auf die Fragestellung unter lit. a die erforderlichen Belege vorzulegen. Belege aus Drittstaaten sind im Original mit dem Beglaubigungsvermerk (Apostille oder volle diplomatische Beglaubigung) versehen in Österreich durch eine gerichtlich beeidete Dolmetscherin bzw. einen gerichtlich beeideten Dolmetscher zu übersetzen und durch diesen bzw. diesen zu

verbinden. Fehlende bzw. nicht nachgewiesene Inhalte werden mit Bescheid als Prüfungen und Unterrichtsbesuche vorgeschrieben. Nachdem sämtliche Prüfungen und Unterrichtsbesuche positiv beendet wurden, kann die Beurkundung erfolgen. Erst mit der Beurkundung ist die ausländische Ausbildung mit einer österreichischen gleichgestellt.

Die unter lit. b angefragten Kriterien beziehen sich auf ganz Österreich, die Nostrifikation gilt im gesamten Bundesgebiet, da es sich um einen reglementierten Beruf handelt.

Zu den Fragestellungen unter lit. c und d ist festzuhalten, dass in den letzten fünf Jahren insgesamt 28 Nostrifikationen beantragt und 28 positive Bescheide ausgestellt wurden.

Die Anträge werden seitens des Ministeriums zeitnahe bearbeitet, jedoch hängt die unter lit. e thematisierte durchschnittliche Bearbeitungsdauer von verschiedenen Umständen ab, die seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht beeinflusst werden können. Dazu zählt beispielsweise die Art der Ausbildung, die korrekte Vorlage aller notwendigen Unterlagen und der Zeitpunkt der Absolvierung von allenfalls zusätzlich erforderlichen Prüfungen oder Unterrichtsbesuchen.

Zu Frage 13:

- *Wieviel Prozent der BAfEP-Schüler:innen waren vor 10 Jahren, vor 5 Jahren und zuletzt männlichen Geschlechts? Bitte um Aufschlüsselung nach 5-jähriger Schule und Kolleg.*

Der Anteil der Schüler (männlich) an den Kollegs der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik betrug im Schuljahr 2011/12 6%, im Schuljahr 2016/17 10% und im Schuljahr 2021/22 8%. Der Anteil der Schüler (männlich) an den Normalformen der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik betrug im Schuljahr 2011/12 4%, im Schuljahr 2016/17 5% und im Schuljahr 2021/22 6%.

Zu Frage 14:

- *Wie viele weitere Sitzungen des Beirats für Elementarpädagogik sind in der laufenden Legislaturperiode noch geplant und woran arbeitet der Beirat? Welche Rolle nimmt darin das BMBWF ein und welche Ziele verfolgt es?*

Für das Jahr 2023 sind zwei weitere Sitzungen geplant. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung stellt die Geschäftsstelle für den Beirat bereit und organisiert und moderiert die Sitzungen.

Wien, 12. Juli 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

